

ZYLINDERROHRSCHAUGLÄSER

P101d.5

ALLGEMEINES

Die Sichtbarmachung der Strömung flüssiger und meist auch aggressiver Medien zu Kontrollzwecken ist eine in der chemischen Industrie sehr häufig anzutreffende Forderung. Während herkömmliche Schaugläser diese Aufgabe nur in den konstruktiv bedingten Grenzen erfüllen, bietet die hier beschriebene nahezu universell korrosionsbeständige Variante eine Rundum-Vollsicht auf einer Länge bis zu 1.000 mm. Lieferbar sind diese Zylinder-Rohrschaugläser in den Nennweiten 15 bis 100. Bei sehr niedrigen Fließgeschwindigkeiten empfiehlt sich der zusätzliche Einbau eines Einlauftrichters, um die Strömung besser sichtbar zu machen.

KONSTRUKTIVER AUFBAU

Das für den rauen Chemiebetrieb konzipierte "Armaturenhäuser" besteht aus zwei Flanschen ähnlich DIN 2633, PN 10 (Pos. 1) und zwei bis vier mit ihnen verschraubten Standbolzen (Pos. 2) aus Werkst. Nr. 1.4301. Letztere erlauben eine Anpassung der Schauglaslänge an Ihre speziellen Wünsche.

Die Abdichtung des Zylinders aus Borosilicatglas 3.3 (Pos. 3) erfolgt über eine nachstellbare Stopfbuchse (Pos. 4). Die gewählte Kombination unterschiedlicher Dichtringe überbrückt die Toleranzen des Glaszylinders und gewährleistet neben der Korrosionsbeständigkeit (Medium kommt nur mit Borosilicatglas 3.3 und PTFE in Berührung) eine zuverlässige Dichtheit bei den nachstehend genannten Betriebsbedingungen.

Dieser konstruktive Aufbau der Rohrschaugläser stellt sicher, daß in der Rohrleitung wirkende axiale Kräfte von dem Glaszylinder ferngehalten werden. Der mit Schneckengewindeschellen aus Edelstahl (Pos. 5) gehaltene Acrylglas-Mantel (Pos. 6) dient bei eventuell doch vorkommenden Leckagen als Spritzschutz und verhindert gleichzeitig eine Beschädigung des Schauglas-Zylinders durch Einwirkungen von außen. Die Kennzeichnung der Zylinder-Rohrschaugläser erfolgt gemäß den einschlägigen Vorschriften.

ZULÄSSIGE BETRIEBSBEDINGUNGEN

Die zulässige Betriebstemperatur beträgt, bedingt durch die Stopfbuchsabdichtung, 120°C.

Der zulässige Betriebsüberdruck darf 6 bar bis DN 80 und 2,5 bar bei DN 100 nicht überschreiten.

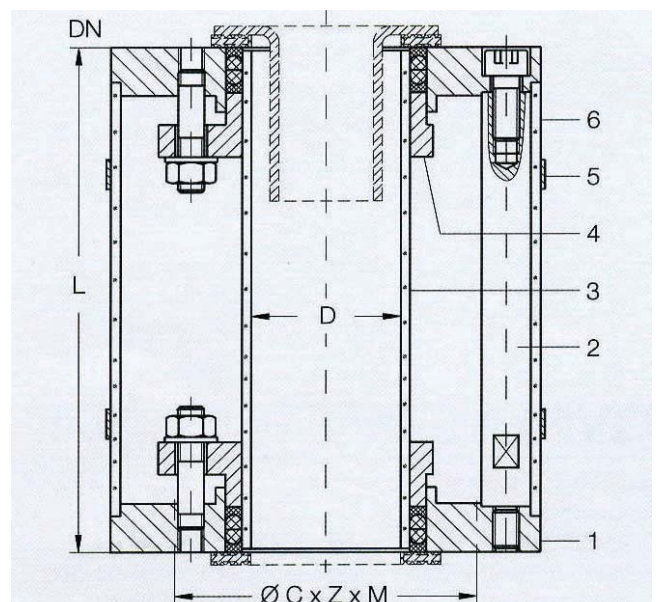
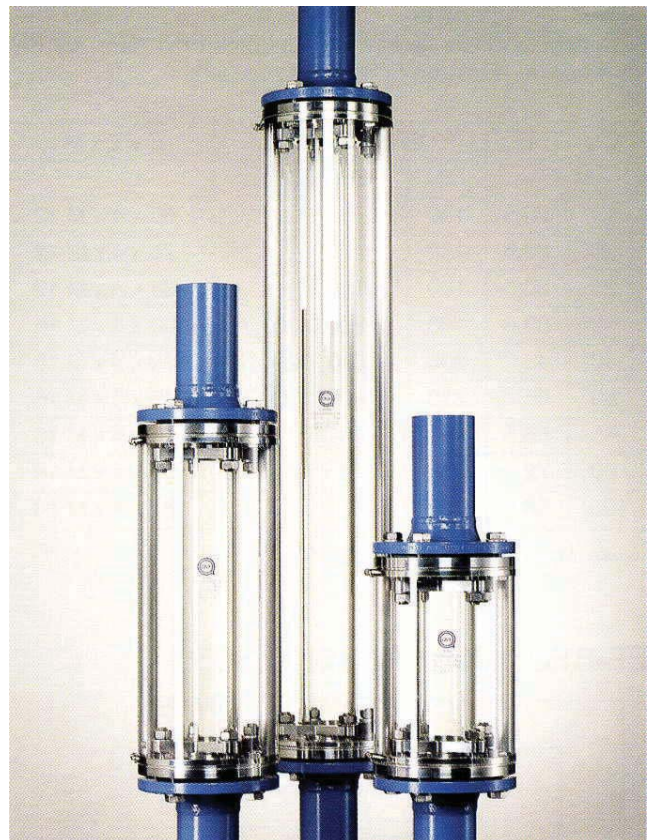
BESTELLNUMMERN

RSG 25 / 500

Einbaulänge L

Nennweite DN

Zylinder-Rohrschauglas



ABMESSUNGEN

Die nachstehende Tabelle ist zusammen mit dem auf der Vorderseite gezeigten Schnittbild zu lesen.

DN	D	Einbaulänge L		CxZxM
		DIN	Sonstige ¹⁾	
-	-			-
15	20,5	130	150 ²⁾ 200, 400 500, 600 800, 1000	65x4xM12
25	30,5	160		85x4xM12
40	43			110x4xM16
50	46	230		125x4xM16
80	72	310		160x4xM16
100	96	350		180x4xM16

1) Gelten für alle Nennweiten
2) Nur DN15-

WICHTIGE HINWEISE

Zylinder-Rohrschaugläser können in jede Rohrleitung eingebaut werden. Wichtig ist lediglich eine ausreichende Abstützung der Stopfbuchsenpackung. Ist diese durch den Gegenflansch sichergestellt, können normale Flanschdichtungen mit geeignetem Innendurchmesser eingesetzt werden. In allen anderen Fällen wird die Verwendung von Dichtungen mit Metalleinlage (s. Schnittzeichnung) oder von Zwischenflanschen empfohlen.

Der Einsatz dieser Zylinder-Rohrschaugläser für kompressible Medien ist nicht zulässig.